mit Sanbbrieftragergelb 2 Mart 50 Bfennige.



Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 12. September 1883.

Mr. 425

Deutschlaud.

Berlin, 11. September. In einigen angefebenen Organen ber italienischen Tagespreffe bat fich in allerjungfter Beit eine lebhafte Debatte, entsponnen über die Bedeutung bes Anschluffes Italiens an die beiben allitren europäischen Großmächte, und an ber Sand fogenannter Eathullungen, beren tenbengiöfer Charafter auf ben erften Blid erkennilich, murbe ber Beweis versucht, bag biejes Bundniß Italien grö-Bere Opfer als ben übrigen Bunbesgenoffen auferlege, und baber biefem Staate enischieden von Rachtheil fet. In ber letten Rummer bes "Diritto" finden wir nun nachflebende, offentundig autoritative

Eiflarung über biefen Wegenftanb:

"Einige Blatter, unter welchen fich bie angefebenften unferes Landes befinden, ergeben fich in Betrachtungen über bie Natur ber Berpflichtungen, welche Stalten mit anberen Dachten gum 3wede ber Aufrechterhaltung bes europäischen Friedens und überdies im hinblide auf Ereigniffe, welche bie Giabilbungefraft fo oft beraufbeschwört, die man aber allen Grund hat, für febr zweifelhaft zu halten, eingegangen haben foll. Diefe Blatter veröffentlichen ben genauen Wortlaut von Urbereinfommen, bie ihrem Befen nach Diemanbem befannt fein tonnen, und liefern Rommentare berfelben, beren logifche Folgerungen richtig maren, wenn bie Bramiffen, aus benen fie gezogen wurden, nicht einzig und allein in ber Phantaffe vorhanden maren. Wir halten es nicht für zwedlos, bas Land aufzuforbern, gegen biefes Syftem, Thatfachen und Aftenflude gu erfinden, um aus benfelben Betrachtungen ju ichopfen, welche um fo irriger find, ale fie ber Bigrundung entbehren, auf feiner but gu fein."

Mit vollem Rechte fügt ber "Befter Bloyb" Diefer Erllärung bes offigiofen italientichen Blattes ben lebhaften Wunsch bingu, es mögen bie Bemertungen bes "Diritto" in ber italienifchen Breffe und in ben politifden Rreifen Staliene überhaupt bie verbiente Beachtung finben. Much wir find ber Unichauung, baß es im Intereffe aller B theiligten nur lebhaft bebauert werben muß, wenn angefebene Organe ber italienif ben Tegespreffe bas im Lande in erfreulicher Beife machfenbe Bertrauen in Die Ruplichfeit ber mit ben beiben Rafferftaaten gefoloffenen Entente auf Grund unbegrundeter tenbengibler Ausstrenungen gu erschüttern trachten. Es ift ja felbftverftanblich, bag bei allen Berhandlungen, welche gwifden einzelnen Grogmachten inititt werben, ber Grundfap als unantaftbar gelten muß, bag alle Betheiligten für gleichberechtigt erlannt werben und bas Berhaltniß, welches aus folden Berbandlungen bervorgebt, muß unferer Uebergeugung nach für jeben Betheiligten ben übernommenen Bflichten gegenüber vollfommen abaquate Rechte ficherftellen. Dies ift gewiß auch bei bem Freundichaftsbunde grifden Stalien und ben beiben Raiferstaaten ber Fall. Die berechtigte Stellung, Die Italien in Europa einnimmt, die aufrichtige Achtung, weiche Defterreich-Ungarn und Deutschland für ben italientiben Staat begen, Die ehrliche Freundi haft, welche fie ber fich ihnen nabernben Ration entgegengebracht haben, foliegen an fich jebes Berbaltniß aus, welches nicht auf bem porermannten Rechtsgrundfage ber vollen Paritat baffrt. Es ift mithin wohl ung veifelbaft, bag Bralten in bem Friebens. bunde mit Deutschland und Desterreich Ungarn ale volltommen gleichberechtigter Fattor feinen Blat einnimmt und bemgemäß in bemfelben Die ficherfte Bemabr feiner Jutereffen gefunden bat.

- Eine aus Regierungefreifen baufig mit

Für ben Sall ber Wiebervorlegung bes Mi. fceinlich fet.

- Der Entwurf über Erbobung ber Bifderfahrzeuge gingen fofort gur Retognosgirung angellagt fint, gestern vor bie Befdworenen verwiesen preuß iden Beamtengebalter foll, wie be- binaus und trafen Die "Europa" in Der Weffertill worben. tannt, bem nachften Landtage jugeben. Die Feft. auf einer Sandbant fefifigend on. Die vielfach un ftellung bee Entwurfe ift indeffen mit febr groß n ternommenen, mit großer Befahr verfnupften Ber-Schwierigfeiten verlnüpft, welche bie Arbeiten nur fuche, bem Schiffe nabe ju tommen, ichelterten an langfam porruden laffen. Es find, wie naturlich, bem febr boben Seegange und ber geringen Wafferlangsam vorruden lassen. Es find, wie natürlich, dem sehr boben Seegange und der geringen Wasser-alle Zweige de. Berwaltung dabei betheiligt und es tiefe. Da die "Europa" ohne Ladung und bei finden deshalb auch tommissarische Borberathungen Hochwasser festgerathen war, fanden die anderen flatt, welche mit jenen über ben Staatshaushalts-Etat Sand in Sand geben. Wie man bort, malten augenblidlich noch ziemlich weitgebenbe Deinungeverschiebenheiten ob, beren Ausgleich indes balb tungeboot gerettet und an Bord bes Schleppbampfers erwartet wirb.

Rach ber Rudfehr bes Ministers für bie öf fentlichen Arbeiten, herrn Maybach, werben nun in beffen Reffort bie Arbeiten für ben nachften Landtag, namentlich in Bezug auf Die E. weiterung bes lebend bas Schiff nicht verlaffen. Richt lange Staatebahnneges in fluß tommen. Der Bunich barauf traf ber nichts Gutes ahnende Steuermann nach er eute. Einbringung ber burch bas herrenhaus abgelehnten Ranalvorlage ift bem Minifter burch eine lange Reihe von Betitionen nabe gelegt. Bis jest fennt man feine Entichliefung barüber noch nicht. Es heißt, er wolle abwarten, ob ber Landtag ihn gur erneuten Borlegung bes Gesetes aufforbert, und bavon bie Enticheibung abhangig machen.

- Die Anfunft bes Rronpringen von Bortugal am Montag gestaltete fich etwas unprogrammmäßig. Der Bug hatte 18 Minuten Berspätung, weil fich an bem Salonwagen bes boben Reifenben eine Achfe beiß gelaufen batte und ber Bagen beshalb unterwege hatte ausgesett merben muffen. Als ber Bug nun in ben Bahnhof Friedrichstrafe einlief, fuchten ber Rronpring und bie übrigen S rren, welche jum Empfange bes bo ben Baftes anmefenb maren, vergeblich nach bem Bagen bes Pringen, bis biefer am Enbe bes Buges einem unscheinbaren Roupee gweiter Rlaffe entflieg. Die Baffagiere bes Buges ichienen feine Uhnung bon bem boben Reifegefährten gu baben, benn fie blidten verwundert aus allen Roupee-Fenftern auf bie Ehrenwache und bie glangenden Uniformen auf bem Berron. Gehr bemertt murbe Die bergliche Be grußung bes Bringen burch unferen Rroupringen, ber ihn umarmte und fußte. Der Rronpring von Bortugal ift burchaus feine fübliche Erfcheinung, fondern blond, von bleichem Teint, Mittelgröße und Aulage jum Embonpoint. Geftern Rachmittag besuchte ber Kronpring von Portugal Die Sygiene. Ausstellung, in welcher er langere Beit verweilte.

- 34 verschiedenen Battera girfulirt bie Radricht, Kontreadmiral Livonius, ber Direftor ber Admirabtat, babe einen breimonallichen Urlaus nachgefucht. Da ber Abmiral erft por Rurgem von feinem regelmäßigen Uclaube jurudgelehrt mar, murbe man um fo mehr Brund baben, ben noch. maligea Urlaub für ben Borlaufer ber beffnitiven Demiffion angufeben. Die Nachricht tommt um fo überrafdender, ale man bisber annahm, ADber feine unferer beiben Riotter aira! Lidonius ftationen ber Dit- und Rordfee befam, weil man ibn angebitch an ber Bent altelle nicht entbebren lounte, fet ale attefter Kontreadmiral (jein Batent batirt freilich erft vom 15. Februar 1881) baiu berufen, in fürzefter & ift jum B zeabmiral ernanut gu merben.

- Gine Schiffstataftrophe, bie allem Anscheine nach in fabrlaffiger Beife berbeigeführt worden ift, wird aus Curhaven berichtet. Dort war am 7. b. Dite. bae nach Carbiff bestimmte Bollichiff "Europa", Eigenthum ber Rhederei von B. Stemens und Ro. in hamburg, buich Schlepp. Nachrichten verforgte Rorrespondens bringt bie fol- bampfer "Bormarte" bis in bie Rabe von Selgo-Benbe für Militar Benftonare bochbebeutfame Mit- land bugfirt worben, worauf ber Dampfer gurudfuhr und bie "Europa" bei Gubmefiwind unter Gegel ging. Gegen Abend folug ber Wind nach Beften litarpenfions-Befegen!wurfe, fet es, bag berfelbe für um und murbe febr beftig. Die Racht murbe ftodfich allein, fei es, tag er in Birbindung mit bem finfter, bie Gee febr unruhig, und da wegen bes 3 vilpenfions. Gefegentwurfe bem Reichetage wieder von vorn tommenden Binbes nicht vorwarts gu jugeht, foll jur Beit die Abficht besteben, ben im tommen mar, wendete bas Schiff, um nach ber Elbe Reichstage ausgesprochenen Bunfden betreffe ber gurudgufteuern. Der Steuermann, mertend, bag ber rudwirfenden Rraft bes Wefeges, namentlich auf bie Rapitan einen falfden Rare fteuern ließ, machte Militar-Invaliden aus bem letten Rriege, Rechnung benfelben barauf aufmertfam, wurde jedoch mit bargu tragen. Wenigfens beuten Erhebungen, welche ichen Worten abgewiefen und bedeuiet, bag er (ber neuerbinge über bie finangielle Bulaffigfeit einer Rapitas) bae Rommando fuhre. Der Rapitan ichien folden bieber allerdinge ohne Beifpiel geweseren angetrunken gu fein. Rach einiger Zeit befam bas Anordnung flattfinden, auf eine solche Absicht ber Schiff mehrere bestige Stoffe, worauf baffelbe fest- mit bem englischen Geschwader von St. Maurice Reichabehörben bin. Aeugerem Bernehmen nach fag und trop aller Anstrengung nicht wieder abgu- in Zanzibar eingeiroffen. fteht ju hoffen, bag bei Anordnung ber rudwir- bringen war. Es gab Rothfcuffe ab, bie am fenden Rraft bes Gesetes eine unwirthicaftliche Sonnabend fruh gegen 6 Uhr in Curhaven, aus Jiland, Law, ift gestorben. Ueberlaftung bes Reichs-Invalider fonde nicht mabr- ber Gegend ber Infel n umert herüberbröhnenb,

Schiffe nicht Baffer genug vor, um berfelben belfen tritt verfeste, fomeichelten fich ofterreichifde Optigu tonnen. Die aus neungebn Ropfen bestehende miften mit gutmuthiger Ausrebe über ben Umftanb Bejapung murbe fpater burch bas Reuwerter Ret-"Stromboli" gebracht, welcher biefelbe in Curhaven landete. Der Rapitan aber hatte icon gegen Morgen, als er wieber nüchtern geworben mar und bas angerichtete Unbeil überfeben tonnte, graußert, er wolle ben Rapitan bei ber Medigintifte, nahm biefelbe fort und verschloß fie. Doch war es bereits ju fpat, benn ber Rapitan murbe balb barauf in ber Rajute tobt aufgefunden. Das genommene Bift batte fonell gewirtt. Diefe Thatfache scheint Die Berichte ber geretieten Schiffsmannschaft, benen wir ben Borgang nachergablt haben, gu beftätigen. Die "Guropa", Die im Jahre 1871 aus Gifen erbaut ift, einen Rettoraumgehalt von 2835,2 Rubitmetern und eine Labefabigfeit von 1000,83 Regiftertone bat, foll bereits einige Sug Baffer im Raum baben. Mehrere Schleppbampfer, mit welchen auch ber Steuermann wieder thinanegefahren ift, verfuchen noch, bas Schiff abzubringen, boch ift wenig Soff. nung auf bas Gelingen porhanden.

- Der Papft begrufte ben eben in Duffelborf verfammelten Ratholifentag burch folgenbes

"Bapft Leo XIII. Seinen geliebten Göhnen Grug und apostolifden

Gegen!

3hre burch gefälliges Schreiben vom 10. August an Une gelangte Di ttheilung, baß Gie in Berbindung mit anderen frommen Maunern Die Generalversammlung ber Ratholiten Deutschlands in biefem Jahre ju Duffelborf gu halten beabfichtigen, baben Bir als Beweis Ihres Gehorfame gegen Une und Ihrer Ergebenheit freudig aufgenommen. Bugleich ift es Uns febr angenehm gewesen, ju boren, baß es Ihnen und Ihren Beffanungegenoffen gelangen ift, trop ber eatgegenstehenben Schwierigfeiten eine Unterbrechung ber fcon lange bei Ihnen bestehenden Gewohnheit gu verhindern ber gemäß Berjammlungen von Abgeordneten ber tatholifden Beceine ftatifiaben, um fich gegenfeitig Das mitgutheilen, mas ale nuplich fur Die Religion und Die Bflege ber driftlichen Tugend erfannt ift, und burch folden Bedantenaustaufch gur maderen Bertheibigung ber Religion fich ju ermuthigen. Dabet find Wir feft bavon überzeugt, bag Gie Dasjenige treu halten was Gie veriprechen, day die diesjahrige Generalversammlung ben fruberen nicht nachsteben wird, die ja wegen ihrer jum Rugen ber Religion und jum Beile ber Geelen aufgewandten Gorge bas Lob, wie bas Beugniß ber vaterlichen Liebe jeitens Diefes apostolischen Stuhles verdient haben. Go leben wir ber guten Soffnung, baß auch biefe Berjammlung gluditch verlaufe, ba ja Gie unter Leitung Ihrer Sirten fich bemuben, alles Rothwendige gut porzubereiten und anzuordnen, und bag fie reiche Früchte trage, ber Religion jum Bachethum, ben beutiden Ratholifen gur Erbauung. Dag alles Dief o gemäß Unferen und Ihren Bunfden eintreffe, barum fleben wir bemuthig gu Gott, bem Beber aller guten Gaben, er moge Ihren und Ihrer Bruder Berftand erleuchten, Ihre Schritte lenten, bas Begonnene gludit ; weiterführen, ben Glauben ftarten, bie gegenseitige Liebe entflammen. Augleich ertheilen wir als Unterpfand ber Gaben Des himmels und als Beweis Unferes Wollvollens Ihnen, geliebte Gobne, und allen Ihren Beffnnungegenoffen ben apoftolifden Gegen.

Begeben ju Rom beim b. Betrue, am 27. August 1883, im 6. Jahre Unferes Bontifitates.

Alusland.

Lio XIII.

London, 10. September. Abmiral Bewitt ift

Betersburg, 9. September. Als Rattow jungft in zwei Art teln feines Mostauer Blattes mit auffallenber Barme um bie beutiche Freundichaft bublte und, gleichfam um ein Unterpfano von ber Auf. richtigfeit feiner beutichfreundlichen Beffanung gu geben, ber frangoffichen Republit einen berben Sußbinmeg, bag ber einflugreiche Mostauer Bubligift über Defterreich ein eifiges Stillichweigen bewahrte. Wer Deutschlands Freund beißen wolle, meinte man, muffe fic auch mit Defterreich auf guten Guß flel-Ien. Leiber fehlt biefer rofigen Anfchauung jebe thatfadliche Grundlage. Bie berechtigt vielmehr bie gegentheilige peffimiftifche Auffaffung bes ruffifden Manovers war, erhellt am beften aus ber biffigen Art, mit ber Rattow fort und fort über bas habeburgifde Reich berfallt. Der gereigte Ton, in meldem Defterreichs innere Buffanbe wie auswärtige Bolitit neuerdings in ber "Mostauer Zeitung" be-fprocen werden, ift wirflich etwas ungeschidt, ba er bie Rarten bloflegt. Es ift nämlich eine faubere Arbeitstheilung, welche bie Panflawiften fic ba quegefonnen haben, um gegen bie unbequeme Thatfache bes beutich öfferreichifden Bunbes mit einiger Ausficht auf Erfolg operiren ju tonnen. In Breffe und Befellicaft best man namlich unautgefest in ber gehaffigften Beife gegen Deutschland; fogar Bettläufe und Ringfampfe gwifchen Ruffen und Deutschen muff n berhalten, um bie netbische Stimmung ber Riffen gegen alles Deutsche in Bluß gu erhalten. Gleichzeitig aber ift herr Rattom beftrebt, Deutschland burch plumpe Schmeicheleien von Defterreich gu trennen und so ben Band, ber Rufland und Frankreich jum Frieden gwingt, ju lodern.

Rairo, 10. September. Major Baring ift nach bier eingegangenen Rachrichten in Gues eingetroffen und wirb morgen bier erwartet.

Provinzielles.

Stettin, 12. September. Am Connabend findet von hier aus eine Extrafabet nach bet unvergleichlich fconen Infel Rügen flatt und labet gur Theilnahme an berfelben ber billige Bris befonbers ein. Für bin- und Rudfahrt, ein Rachtlogis nebit Morgentaffee und Bubrod wird insgefammt 7 Mart berechnet. Die Theilnehmer Diefer Ertrafahrt, Die, wie in fruberen Jahren, von eintgen mit ben Raturschonheiten ber Infel vollig vertrauten herren arrangirt und geleitet wird, erhalten in bem bestbefannten, bicht am Offfeeftranbe berelich gelegenen "botel Ballfid" Logement und gegen billiges Gelb portreffliche Berpflegung. Das Biel ber Ertratour wird Stubbentammer mit feinen prachtigen Rreibefelfen, Gafinis refp. Cram-

- Den herren Zamms u. hoffmann bierfelbit, Mondenftrage, ift bas von benfelben nadgefucte Batent auf eine bunfifreie Rollenplatte nunmehr ertheilt worben.

- In menig Tagen wird bie neue Gaifon unseres Stadttheaters eröffnet und hat, wie man une von berufener Seite m'ttheilt, Die Direttion Alles aufgeboten, mas in ihren Rraften ftanb, Diefelbe gu einer febr vieloerfprechenden gut geftalten. Dem Grundfap bulbigend : "variatio delectat" hat herr Direttor Gotrmer ein faft gang neues Berfonal fur Oper und Shaufpiel engagirt und finden wir bei Befegung ber erften Sacher eine Reihe Berfonlichfeiten, beren Ramen einen guten Rlang in ber Theaterwelt haben. Auch eine große Angahl angfraftiger Rovitaten ift ermorben und mit namhaften Gaften find Rontrafte befinitio abgefchloffen. Steben uns nun feitens ber Bühnenleitung große tunftlerifche Benuffe in figerer Ausficht, fo durfte es auch an ber Beit fein, bag bas theaterbesuchende Bablifum Stettine bas Geinige gu einer erfprieflichen Theater-Campagne thut, indem es fic an einer Inft tution betheiligt, welche, tropbem fle fur beibe Tpeile, Bublifum und Direttion, erfprieflich und gewinnbringend ift, bislang allgufebr vernachläffigt murbe. Bir meinen bas Theater-Abonnement, das in anderen Sta ten fic ber größten Betheiligung erfreut, bier London, 11. September. Der Lordfangler fitr aber feltfamer Beije immer nur geringen Anklang fand. Und bennoch bildet gerade bas Abonnement In Glasgow find bie neun Irlander, welche bie ficherfte Bafis fur ein gediegenes Theater-Untervernommen wurden. Mehrere Schlepphampfer und ber Betheiligung an ben bortigen Opnamit-Erzeffen nehmen, ba es ber Direktion einen genauen Ueber-

blid über bas gemahrt, was fie aufbieten fann, vor vielfach ben Ion in Greifewald an. Die furge jebe Betheiligung baran unterfagt bat, nichtebeftohat fich bie Wechselwirfung zwischen ter Direktion und einem großen Abonnentenfreise als eine fegens- Diefe mobern. reiche für jebe bramatische Runftanftalt erwiesen und Betheiligung an ber Institution bes Abonnements eine recht rege murbr. Inbem bie Direttion geftattet, bag bas Abonnement nicht perfonlich ift, bas febow. Rurg por einem Balle, ben bie Tante perbeift, bag bie abonnirten Blage von Sibermann nach Belieben benutt und vergeben werben fonnen, erleichtert fle bie Theilnahme in foulantefler Diffe und fichera fic namentlich Familien mit großer Berwantticaft burch eine Betheiligung an einem Satfon-Abonnement einen auffallend billigen Theaterbefuch. Roch größer ift ber gebotene Bortheil baburch, baf auch balbe Abonnemente, ohne Breiderhöhung, abgegeben werben, eine Bergunftigung, welche hoffentlich eine erfpriefliche Wirlung nicht verfehlt.

- Salfde Bunfzigpfennigflude mit bem Mung. jeichen A (Berlin) und ber Jahreegabl 1877 find gur Beit im Umlauf. Die Falfifitate find von tabellofer Bragung, aber folecht geranbert und fühlen fich fettig an.

- (Exporttarife für oberfclefifdes Gifen nach In bem Bestreben, bie Auefuhr nach Stettin.) Möglichleit gu unterflügen, haben Die Berwaltungen ber ichlesischen Eisenbahnen ermäßigte Ausnahme-Tauife für Eisen und Stahl bes Spezialtarife II. von Stationen ber oberichleffichen und Rechte Doer- fle Byftram's Gattin gewesen fet; nur um ihr Ginufer-Gijenbahn nach Stettin tranfito feemarts, auf Grund eines Einheitefapes von 2,18 Bf. pro Tonne und Rilometer, plus 12 Bf. pro 100 Rilogramm Erpeditionegebuhr vereinnahmt. Rach neueren Dit. theilungen find Diefe Tarife von bem Beren Dinifter ber öffentlichen Arbeiten genehmigt morben und treten bereite am 15. b. Mte. in Rraft. Die Gewährung biefer ermäßigten Ausnahme Tarife erfolgt im Rellamationewege nach geführtem Erport-Nachweis unter Beachtung bestimmter Rontroll-Boridriften. Bei Rartirung ber betreffenben Genbungen tommen bie im Radbar Tarife ber oberichleff. ichen Gifenbahn und bes Gifenbahn Direttions Be-Berbande-Tarif für Stettin loto bestehenden 216. nahme-Frachtfape jur Berechnung. Die neuen Grportfate betragen von ben wichtigeren Berfandt. Stationen nach Stettin pro Wagen ju 10,000 Kilogramm : ab Beuthen 122 Mart, ab Bo figwert, Gleiwit, Ronigebutte und Morgenroth 123 Mart, ab Sammer 121 Mart, ab Rattowit, Roebgin und Schoppinit 126 Mart, ab Zabrze 124 Mart.

- Der Müllergefelle Robert Rail Frang Som ar g follte heute burch einen Transporteur aus Greifenhagen nach Uedermunde in Die Rorreftionsanftalt gebracht merben. Sier am Bollmert in der Rabe ber Langenbrude ift es bemfelbin, ale er eben bas Schiff verlaffen hatte, gelungen, gu ent-

- Der Arbeiter Rarl Blantilow mußte vorgestern wegen eines Unterschenkelbruches in bas ftabtifche Rrantenhaue aufgenommen werben, ben er fich badurch jugezogen, bag ibm in ber chemischen Brobuttenfabrit beim Aufladen von Faffern ein Saß Pottafche auf bas Bein ftel.

- Aus einer in bem Saufe Reuer Markt 9 2 Er. boch belegenen Wohnung murden in ber Beit rigen Auegang bat Die Ihnen vor acht Tagen mit vom 29. August bis 8. September zwei fleine golbene Rreuze im Befammtwerthe von 30 Mart ge-

Bohnung Schweizerhof 1 entfernt, um in einem porfichtigleit nun fo bart geftraft, fein einziges Rind gultifern, Derfelbe ift jeboch von bort nicht wieder Soppe rettete am Connabend ein breifahriges gurüdgelehrt.

Der Suhrherr Rloth übergab geftern Rach rudgelehrt.

m unde ungeheuere Aufregung, weil von 21 Fi- Bejdupen der benachbarten Gehöfte, bie ebenfalls Meere ein febr heftiger Sturm gewitibet batte, ift. Die Scheune mar gefüllt und ein großes Duanherrichte bie Beforgniß, bag bie fehlenben Boote tum Getreibe bereits in Gade gethan - alles veruntergegangen fein tonnten. Gludlicherweise bat fic brannte. Bferde und Rube maren gufallig braufen, Die Bermuthung nicht beflätigt, Die Boote, welche was fie rettete, Die Schweine, Febervieb zc. waren ben Safen ju Stolpmunde nicht erreichten, liefen nicht ben Tlammen gu entreißen Ueberhaupt ift es theils auf ben Strand auf, theils erreichten fie ben ein Bunber, bag ber gange Theil bes großen reichen Rügenwalber Safen.

Bohnen af. Geine Frau und Tochter lebten von Gelegenheit, ben Inftintt eines Sundes ju bewun bem Ertrage eines Gutes, bas die Gläubiger nicht bern. Zwei Sunde fdwammen beiter im Baffer falt und ihr blontes haar Bewunderung. Gie am Ufer abfist. fchielte grar ein wenig auf einem Auge, aber bie

Rur felten verließ 3ba bie Stadt, um ihre mich ein, fie gu begleiten, und bort auf bem Gute fab fle ihren Better wieber, ben Grafen Sabn-Baanstaltet hatte, erblidte ber Graf auf einer Fenflerbruftung einen Atlasfoub, flein und zierlich wie im Marden von Michenbrobel. Riemand wollte wiffen, wie ber Soub an biefen Blat gefommen war. Bem gehörte er? Grafin 3ba! Der Graf fomarmte für ben Goub, für ben guß, an ben er pafte, und begehrte feine Roufine gur Frau. Bei ihrer Trauung in ber Rifelailirche in Greifewald mar ich jugegen; feitdem nannte fie fich 3da Sabn-Sabn. Doch foon nach wenigen Jahren murbe bie Che in Greifswald wieder getrennt. Der Graf tonnte nicht begreifen, bag 3ta Bebichte fdrieb; fie argerte fic über feine Reigung fur Bferbe und Jagb. Roch mabrend bes Scheidungeprozeffes gebar fle eine Tochter, ein taubstummes Rind, bas erft nach vielen Sahren in einer Someiger Anftalt geftorben ift. In jener Belt lernte 3ba ben Affeffor Beinrich Gimon fennen; auch mar es icon in Greifewalb, und nicht fpater, wie mehrfach behauptet murbe, bag fle mit herrn von Bpftram innige Freundschaft folog. Die Familie war flets ber Meinung, bag tommen nicht ju verlieren, habe fie bie Che mit ibm beischwiegen.

Ihre beften Gebichte, "Ich, wenn Du marft mein eigen", "Aftralion" und andere, tie in Greifewalb entftanden find, las fie mir bor. Auch aus ihren Romanen, unter benen "Grafin Fauftine" und "Clelia Conti" vielleicht am meiften gelefen murben, theilte fie mir por bem Erfdeinen berfelben Gingelnes mit. Um bon ihren Reifen auszuruben, fam fle haufig wieder nach Grefsmalb. Bon fteter Unrube getrieben, burchftreifte fie gang Europa, als wollte fie einem peinigenben Seelenguftanbe entflieben; Die Erinnerung, fagte fie mir, verfolge fle girls Berlin begw. im Stettin Martifd. Schleffiden überall und fei ihr entfestich. Spater verlor ich fie gang aus ben Mugen; gur Beit ihres Uebertritts jum Ratholigismus in ber Bedwigefirche in Berlin war ich zwar bort, boch fab ich fie nicht. Erft Ente ber fechziger Jahre tam ich wieber nach Berlia, und ale ich an einem Sonntag um Mittag, mabrend bie Regimentemufit an ber Reuen Bache fpielte, über ben Dpernplat ging, verließ eine Dame Die Debwigelirche. Gin fcmarger Schleier verbullte thre Stirn, eine Schnur bleit ihr Gewand gujammen, ein filbernes Rreug rubte auf ihrer Bruft. Man fragte, wer bie "Nonne" fet. 3d tonnte Auefanft geben: Grafin 3ba Sabn Sabn, bie in Mains in ber Rabe ihres Freundes Emanuel von Retteler in einem Rlofter lebte und nach Berlin getommen war. 3m Januar 1880 erhielt ich bie Radricht von ihrem Lobe und munichte, auf ihren Grabftein bie Borte gu foreiben, Die ich auf iem Friedhof gu Jena an einem Rreuge las, bas am Grabe Rarolinens von Wolzogen errichtet ift. Es find wenige, boch Alles umfaffenbe Borte: Ste irrte, litt, liebte.

X Greifenberg, 10. September. Einen traugetheilte Affaire mit bem Gewehr in ber Bog'ichen Familie genommen, ba ber vermundete Rnabe geftern feinen Leiden erlegen und geftorben tft. Das - Der Schneiberlehrling Alb. Mosczinsty gelabene Gemebr batte ber Bater bes Angben, ber bat fich am Montag Morgen aus ber elterlichen fich bier aufhalt, fleben loffen und ift fur biefe Un-Beidaft auf ber Soulgenftrage Garberobenftude ab- baburd verlieren ju muffen. - Der Tifchlermeifter Rind vom Tobe bes Ertrintens aus ber Rega.

+ Uruswalde, 9. September. Geftern Rach mittag fein einspänniges Fuhrwert, welches mit einem mittag 4 Upr entstand in ber Scheune bes Bauern Schwarzbraunen Ballach bespannt war, bem Arbeiter Rourad in bem Dorfe Rabun ein Feuer, bas mit Rarl Stolper, welcher Zement nach Fort Wilhelm folder Dacht um fic griff, daß das gange Geboft alle einzelnen Borgange genau aufzuschreiben und balb in Flammen fland. Dogleich von Urnewalbe bem Argte somit einen fcriftlichen Bericht aber bie und etwa 10 Drtichaften siemlich fonell Spripen Sobe ber Temperatur, Die Lange bes Schlafe, ben - Am Montag Morgen herrschte in Stolp antamen, mußte fich beren Thatigfeit nur auf bas Dorfes nicht mit erfaßt murbe, Die allerichlechteften - Aus Greifem alb erhalt bie "Igl. Gebaube fteben bier nebeneinander. - Geftern Abend Run' fhau" burch eine bejahrte Dame e nige inter- feierte ber Rriegerverein fein gwolftes Stiftungefeft, effante Grinnerungen an Grafia 3ba Sabn - an bem wieder mehrere Offigiere, Die Mitglieder Sabr. Die Grafin Sahn, foreibt bie Britfin, find, theilnahmen. Rad einem faciliden Rongert wohnte mit ihrer Tochter 30a in Greifswald im bielt ber Dr. Schluter eine Ansprache, in ber er am 8. b. M. bie Ecoffaung bes bortigen Blanta-Saufe meines Baters. Es war gur Beit, ale 3ba's ber Borte bes oberften Reiegeherrn gebachte, "bie gen Theaters - Direttion Gigismund Lautenburg -Bater, Der verarmte "Theatergraf", in Straifund Rriegerveteine find meine Civil-Garbe" und folog helme und harnifde aus Bappe und Gilberpapier mit ber Ermahnung gur Treue und Anbanglichfelt gunftigften Aufpizien flattgefunden. Der Rronpring flebte, aus einer Papierdute ichnupfte und Rartof. an Raifer und Reich. Der belle Morgen trennte von Schweben nebft Gemablin wohnten der Borfeln mit Bering ober bochftens Sammelfleifch mit erft Die froblice Gefellicaft. - Beute batten wir ftellung bei.

daß fle gleichfalls gu binten versuchten! Iba gab ben Lehrern und Schulern polnifder Rationalitat fpateren Beitpunlt verfhoben.

Allem aber ein festes Stammpublitum icafft, wel- Uebertaille, ruffifches bemb genannt, war bamale weniger aber wird fie an gablreichen Orien ftattdes ein Recht hat, Tuchtiges ju verlangen. Stete Mobe, fo lange 3ba fle trug; bann ericbien fle in finden und gang besonders gegen die Bestrebungen ber Rirche in einer langen Taille, und fofort wurde ber Regierung gerichtet fein, ben Schulunterricht in den Soulen mit übermiegend polnifder Bevölferung in beutscher Sprache ertheilen gu laffen. Daneben fo mare tringend ju munichen, baf bie bieejahrige Tante in Medlenburg zu besuchen. Ginft lub fie will man ben 200jahrigen Gedenttag ber Entjepung Biens auch als politifche Demonstration gegen ben preufischen Staat benupen, wie aus bem "Dziennit" erfichtlich ift. Befannilich neigte fich ber große Rurfürft ber bitteren Erfahrungen megen, bie ibm ber Reib Defterreiche bereitet batte, gerabe in jener Beit ju Franfreid. hieran anfnupfend fcreibt nun jenes Blatt: "Wenn ber 12. September für bie Bolen ein Ruhmestag ift, fo ift bagegen bie Erinerung an benfelben für Brandenburg-Breufen eine Effanerung baran, baß es feine Bflicht gegen Deutschland und beffen Raifer nicht erfüllt bat." Es ift fomit jenes minifierielle Berbot ber Betheiligung preufifder Lehrer und Schuler nur ju gerechtfertigt. Bare bies Seft als ein Freudenfest angezeigt barüber, bag bie Befahr einer Unterbrudung bes drift-Ifchen Europas burch ben Sieg bes 12. Septembers über bie Turten verfdwunden, fo mare jenes Berbst gewiß nicht ergangen.

Dat: im Rranfenzimmer.

(Schluß.)

Bei bem Befech eines Arztes foll bie Bflegenbe wo möglich jugegen fein, falls fie nicht etwa weiß, bag ihrem Batienten ein Aussprechen unter vier Augen erwünscht ift. Es ift oftmale bem Rranten febr mubfam, fich über feinen Buftand flar gu außern und nichts von bem, was eigentlich gefagt werben mußte, gu vergeffen. Auch haben fonft mabrheitegefreue Menfchen gar baufig ben Sang, Dem Argt etwas ju verheimlichen, ober ibm ihr Bifinden gu folecht barguftellen. Saben fle Die beruhigende Bewißbeit, daß ihre Bflegerin ihre etwaigen mangelhaften Angaben ergangt, fo arbeiten fie fich nicht res Arztes bringt, eben weil fein Ausspruch von großer Bichtigfeit ift, ohnebin eine weit größere Aufregung für ben Rranten, ale man in ber Regel bie Birlungen abzuschwächen.

Saushaltungsjorgen, bas Bestimmen bes Speifegettels geboren nicht in ein Rrantenzimmer binein. Sich mit einem Rranten in ein Argumentiren barüber einzulaffen, ob bas von ihm Gefühlte mirflich oder eingebildet ift, balt tie Berfafferin fur bolltommen unrichtig. Eine weitlaufige Erörterung fteigert feine Reivofitat, veranlagt ibn, fleine Leiben und Befürchtungen zu verheimlichen und macht feine Lage butter — M., schlessiche 98 M., oftfrieffiche noch unbehaglicher, ale fie fon an und für fich 110 M., galigische 85-87 M., ungarische ift. Ungleich zwedmäßiger ift ber ernftliche Berfud, bem Batienten Die gewünschte Linderung ju verfcaf. fen. Gi bt er bas Beftrebes, ibm gu beifen, fo wird er fich von felbst und ohne lange Auseinanderfepungen beruhigen. Ein anhaltenbes Rrantfein Scharft gubem febr oft Die Ginne bes Leidenben in fo bobem Grade, daß fie einen Luftzug oder einen Borfe erbobt und tam mit M. 3,20 per Schod Beruch, ben Gefunde nicht gu verfpuren vermögen, ale febr laftig empfinden. Gine Bflegerin barf baber nicht von vornberein annehmen, bag ein Uebel nicht vorhanden fi, weil es ihr nicht bemertbar ift. Sie muß forgfaltig prüfen, ob nicht vielleicht boch irgendwo ein Genfter nicht genügend geschloffen ober eine Gaerobre nicht bicht genug ift.

Sollte ber Batient wohl genug fein, gumeilen allein gelaffen gu werben, fo muß er flete eine Rlingel und alle bie fleinen Wegenstande gur Band baben, welche er möglichenfalls gebrauchen fonnte. Eine Bflegerin foll niemals bas Rrantengimmer eilig verlaffen, fondern fich immer erft in Rube vergewiffern, bag nichte fehlt und bag ber Rrante alle feine Bunfche ausgesprochen hat. Der Beift pflegt fich in franten Tagen nicht fo gewandt auszudruden wie fonft, und das Gefühl, daß febes Bort mit Die Unfähigfeit ber Mittheilung.

Appetit und die Stimmung bes Rranten ju geben.

fcherbooten, welche am Conntag jum heringsfang mit Strob gebedt find, beschranten. Ronrad mar, tonnen. Je gebildeter fie ift, besto leichter wird es ausgelaufen waren, nur 8 gurudlehrten. Da in wie die meiften Bauern leider noch, unverfichert, fo ihr werben, fich ber Eigenart des Argtes angupaffen ber Racht vom Conntag jum Montag auf bem bag ber namhaste Schaben von ihm allein ju tragen und feine Anor nungen auszuführen. Mit ihrer guten Buverficht ju ber aratlichen Gulfe wird fie unwillfurlich ben Rranten beeinfluffen. Denn nirgende wirlen Stimmungen, frobe wie trube, fo anftedend wie in einem Rrantengimmer, baber follten Frauen, welche ihren Gefichteausbrud nicht gu beberrichen im Stande find und ihre Gorgen und Befürchtungen in ihren Mienen wideripiegeln, lieber geinen Berfuch machen, bie Ihrigen ju bflegen.

Rung und Literatur.

Rach aus Umfterbam erhaltener Devefde bat mit ber Operette "Der Bettelftubent' unter ben

Therefina Tua, Die vielbemunderte Bei antaften konnten. Die Grafin, eine fille, mift trau- umber, als ber kleine Bubel Mattigkeit spurt und genvirtuosia, ift von einem schmerzlichen Berlufte berige Frau, ließ 3ba von einigen Brofesoren unter- 3 im größer n Gefährten, einem Jagbhund, becan- teoffen worben. Ihre Mutter ist nämlich am 8. richten. Als fie ben erften Ball befuchten, auf tem fcwimmt, fich auf beffen Ruden fcwingt und mit b. Mts. in Begli bei Genua einem Berefchlage erich mit meinen Eltern war, erregte ihre ichlante Be- ben Bahnen am Baleband fefthalt, bis berfelbe ibn legen. Signora Tue bing mit garilichfter Liebe an schleite grar ein wenig auf einem Auge, aber bie § Ans Westprengen, 9. September. Die auf ihrer Seite wich und fie auf allen ihren fünftlerischen Canton sei ein chineficher Boltshaufen in einige auf Greifewalder Damen fanden diesen Blid so schon den Bure Raufleuie daß fie ihn nachzuahmen suchten; fie hinfte zwar Bartet anberaumte Sobieslifeler ha zwar baburch erheb. bat in Folge bi fes Tobesfalls fammiliche fur ben gewaltsam eingedrungen und habe die Baufer als-ein wenig, aber auch das gefiel den Damen so gut, liche Abschwächung ersahren, daß ber Rultusminister Monat September anberaunten Konzerte auf einen daan angezündet. Bon chinefischen Truppen sei die

Landwirthschaftliches.

Uebereinstimmen'd lauten bie nachrichten über bie Rartoffelernte febr gunftig, auch aus Medlenburg, von wo man einen großen Erport genügen Bu tonnen bofft. Das Rrant ber Spatfartoffeln ift noch grun, fo baß fle fortwachfen, und hat bas gunftige Beiter ber letten Beit ihre Entwidelung wesentlich gefordert. Gine Ausfahr von Rartoffeln nach England wurde an ber gangen Dffeetufte auch einer größeren Rachfrage begebnen fonnen.

Bermischtes.

- (Auch ein Grund.) Bor einem Friedensgerichte in Teras fpielte fich neulich gwifden bem Richter und Angellagten ber folgende Dialog ab. Richter: Angeflagter, man bat Gle bes Bferbe-Diebstable beschulbigt. Saben Gie etras auf Die Anefage bes Sauptbelaftungezeugen ju ermibern? Angellagier: 3d habe nur bes Gine gu fagen, ber Beuge bat ein gewiffes Bormtheil gegen mich und fucht mich feit Jahren gu ruiniren. Richter: Bedbalb? Angellagter: Seben Sie, ich mar es, ber ibn mit feiner jegigen Frau befannt machte, und bas tann er mir nie verzeihen!

Handelsbericht.

Berlin, 10. September. (Bericht über Butter unt Gier von 3. Bergion und Mfred Drgler.)

Die vergangene Woche entfprach burgaus nicht ben Erwartungen, welche man auf bas beginnenbe herbstgeschäft gefest hatte. Bon ben Erportplagin murbe ruhige Stimmung gemelbet, bie nachfrage trat nur vereinzelt auf und von einer Flattuation in ben Rotirungen ift nichts ju berichten. An unferem Blage ftagnirt bas Gefcaft ebenfalle; Die mäßigen Bufuhren werben faum abforbirt und bie Tenbeng gravitirt noch unten. Babrent feinfle Qualitaten und gute Mittelforten ihre Breielage theilmeife behaupten tonnten, war geringe Butter in eine fcabliche Rervositat binein. Der Besuch absolut unvertauflich. Lettere, ebenfo wie bie funftlichen Gorten, welche unter ben namen Margarin-, Spar. ober Mifchbutter in ben Sanbel fommen, werden durch die billigen Schmalspreise und ben annimmt. Man muß baber fic möglichft bemüben, Dieejahrigen Gegen an Dbft in großem Mage beeinträchtigt.

> Bezahlt wurden: Feine und feinfte Solfteiner und Medlenburger 115-120 M., Mittelwaare 110-112 M., oft- und westpreußische Gutebutter 115-120 Dt., oft- und weftpreußische Landbutter 100-103 M., pommeriche - M., Regbrücher 97 M., Elbinger - M., Thuringer 115-120 M., baierifche Gennbutter - M., baierifche Land-85-87 M. per 50 Rgr. ab Berfandtorte; leptere beiben Gorten franto bier.

> Die Gier-Borfe vom 6. b. Dite. verlief etwas fefter und ftellte fic Berlaufspreis auf D. 3,10 per Schod. In Folge fart fleigender Breife in ben Brodultionslandern wurde ber Gierpreis an beutiger gur Rotts.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 11. September. Bei ben Erganjungenahlen jum Landtag wurde im biefigen zweiten Bablfreis Beger (fonf.) gemablt, im britten Wahlfreis Rönisch (Ordnungepartei).

Chemnit 11. September. Ergangungemablen jum Landiag. Gewählt im 2. Mabifreis Chemnis Bollmar (Sozialdemofrat), im 31. Landmablfreis Limbach Stadtrath Jungn'del (Fortfdritt), im 36. Landmabifreis Stollberg Brof. Straumer (fonf.), in 15. ftabtifden Wahlfreife Clauf - Meerane (tonfervativ).

Leipzig. 11. September. Ergangungemablen jum Landtag. Gemablt Gradtverordnetenvorfteber Rechtsaawalt Br. Soill (nationalliberal) mit 1358 einer gemiffen Ungebuld erwartet wird, vergrößert Stimmen, Gaftwirth Munch (Gogialbemofrat) erhielt 305 Stimmen, Solgbandler Roehler (Fortidr.) 107 St.

Rrafau, 11. September. Anläglich ter beutigen Gobiestifeler murbe ferner bas National-Mufrum für Runft eröffnet und eingeweiht. Mittags hielt der Landmarfcall eine Ansprache an Lie im Florianithor versammelten Bauerndeputationen, Die nch hierauf in festlichem Aufzuge jum Bawelberge und nach ber Ronigegruft begaben. Spater fand eine Bewirthung ber Bauernbeputationen und am Abend ein Bolfefeft, im Theater aber eine Feftvorstellung statt.

Paris, 11. September. Abmiral Bierre tif gestorben.

In einer Londoner Depefche bes "Temps" wird barauf aufmertjam gemacht, bag ber englische Botichafter, Lord Lyons, obne bas Ente feines Urlaube abzumarten, nach Paris gurudlehre; wie es beife, wolle bas englische Rabinet, nach vorgangigem Envernehmen mit Granfreich und China über bie Grundlagen besju vermittelnden Arrangemente, feine guten Dienfte anbieten fur die Gefiftellung ber neuen Grengen in Tonfin und fur bie Regelung ber barauf bezüglichen Fragen.

Rach aus Danoi eingegangenen Rachrichten werben Die militarifden Operationen burch folechtes Better und Ueberfdwemmungen gehindert, Die Truppen befestigen ihre Rantonnemente.

Konstantinopel, 11. September. Aleto Bafca hat feine Rudreife nach Philippopel auf übermorgen festgefest.

Remport, 11. September. Ein Telegramm igrer Mutter, welche bis ju ihrem Tobe nie von bes "Remport-Beralo" aus hongtong melbit, in Rube fpater wieber bergeftellt worben.

Rach und die Gundfluth. Ders tann nicht lügen!"

Ewald August König.

26)

"Und ich bente, wir wollen nun auch bie Damen nicht langer auf une marten laffen," ermi-Derte Carifen, inbem er fic aus feinem Geffel erbob. "Rommen Sie, mein Freund, wir lieben ja auch die Muste."

Eugen leiftete nur ju gerne ber Aufforberung Folge und ber marme, innige Blid, mit bem Ellen ion begrüßte, fagte ibm, wie willfommen er ihr

Bibmig buifte ihr Spiel nicht unterbrechen; Carlfen war gang entgudt bavon. Er feste fich gu ibr an ben Flügel und idien es gar nicht gu bemerten, bag Ellen und Eugen in eine Senfternifde traten und ben berrlichen Rangen teine Aufmertfamfeit mehr icheniten.

"34 fürchtete foon, baf Gie nicht tommen bild entzogen. würden," fagte Glen in ihrer offenen Bife.

"Go haben Ste mich erwartet?" fragte er ent-

"36 mußte ja, baß Gie fommen wollten." "Go burften Gie auch wohl barauf vertrauen, bag ich Bort halten muibe, benn Gie muffen es

ta wiffen, mie gludich ich mich bier fühle." Sie folug por feinem vielfagenden Blid erglubend bie Augen nieber, aber nicht lange mabrte ihre Berlegenbett, die ihr bubides Wefict noch anstehender machte.

"Ift bas Wahrheit?" fragte fie mit einem fchelmifchen Lächeln.

"Es ift bie Sprache meines Bergens und bas tete, nahm fie mit beiterem Ladeln bin, fie machte

"Dann barf ich wohl hoffen, Gie redt oft bei viel wurde. une gut feben ?"

"Wenn ich nicht fürchten mußte, bag biefem befeligenten Traum ein unangenehmes Ermachen folgen tonnte!" fagte er in einem Tone, in bem 3mei- feit bei. fel und Soffaung fich paarten.

fcelmifche Ladeln urfpielte noch immer ihre Lippen. "Das verftebe ich nicht," erwiderte fie leife, "ber

wagen und ju boffen." Che er eine Antwort geben tonnte, batte fie ibn verlaffen, fle ftant binter feiner Schwefter an flu. Grache verfant. gil und bie glubenbe Rothe ihrer Bangen gab

thm einen nur gu beredten Rommentar gu ihren tommen, er tam Allen gu frub, ale Bedwig bas fpater fur biefen tollen Sang um bas golbene Ralb Borten.

"Wagen und hoffen!" Damit war Alles gefie ibm bie Belegenheit bagu in bemfelben Angen- luft gu fuß ju geben.

gefcheben, er mupte mit ihr allein fein, wenn fie Alles hoffen burfte. an feine Bruft fant und er ben Brautluß auf thre rofigen Lippen brudte.

Bedwig hatte thr Spiel beenbet, Ellen mußte anbot. nun auch eine Brobe ihrer Fertigleit ablegen, fle that es, ohne fich lange bitten gu laffen; nach furjem Rachbenten mablte fle bie zweite Ginfonie bon Beethoven, Die von Libensluft und Frobfinn über- erobert bat." ftiömt.

Das Lab, bas fie n d ihrem tiefinnigen unb

ihm burch ein Scherzwort ein Enbe, ale es ibr gu

Es murbe an biefem Moend viel gefderzt und gelacht, bas opulente Souper und die feinen Beine war bente bei feinem Ontel, Du weißt, ich befand irugen auch bas ihrige gur Erhöhung ber Seiter- mich auch bort, bie alten Lente ließen uns eine

Sie folug bir duntien Augen ju ihm auf, bas gludlichen Jugend, Die forglos nur bem fonen gemacht werbe. Dito prach bas enticheibenbe Bort, Augenblide lebte.

Eagen fand an biefem Abend feine Belegenheit Mann barf nicht fürchten, feine Sache ift es, ju mehr, mit Ellen allein ju reben, er burfte nur bie fie nicht bringen gu tonnen." Bilde fprechen laffen, und Ellen ließ ibn, wenn auch nur verfloblen, erfennen, daß fle biefe flumme langteft ?"

Der Augenblid ber Trennung mar enblich ge-Beiden jum Aufbruch gab.

Carlien wollte anspannen laffen, fein Bagen fagt! Gie ermiberte feine Liebe, fie erlaubte ibm, follte bie Befdmifter nach Saufe bringen, aber fie und 11 ppigfeit, bie nicht ehrenhaft erworben und ibr bas fuße Westandniß ju machen und boch hatte jogen es vor, in ber fuhlen, erfrischenden Abend- barum auch nicht von Dauer ift. Benn fein Bater

Bielleicht batte es nur eines Bortes bedunf: - fommen, und ber lette Blid, ben Ellen beim Ababer nein, por Zeugen burfte und follte es nicht fichted bem Freunde guwarf, verhieß Diefem, bag er wegen auch in einem folden Saufe eine Stelle an-

Eugen, als er brangen ber Schwepter ben Arm und Alles mit ibm tragen."

Sibmig, indem fle ibn forihend anblidte, "ich Saupt wiegend, mabiend fie mit langfamen Schritten tann mir benfen, baf fle auch Dein berg im Sturm ihren Beg verfolgten, "fle mogen von Deinem

"Weißt Du bas icon?" fragte er.

"36 mußte nicht Blide gu beuten verfteben, fünftlerifd vollendeten Spiel in reidem Dage ern- nicht felbft eine ungludide Liebe im Bergen tragen -

"Eine ungludliche?" unterbrach er ffe rafc. "Benn bas entichelbenbe Bort auch jest noch nicht gespiochen ift, fo batfit Du boch boffen -

"Rein, Eugen, Die Sache ift entschieden. Dtto balbe Stunde allein, es modte mobl fo abgefartet Der alte herr murbe wieder jang im Rreife einer fein, bamit unferem Sangen und Bingen ein Enbe und ich ftellte meine Bedingungen, ich verlangte Opfer bon feiner Liebe, und er erflarte mir,

"Und ich barf fragen, welche Opfer Du ber-

"Du tannft fle erraiben. 35 will ben Ramen meines Gatten nicht unter benen feben, tie man verantwortlich macht und ich fann mich auch nicht wohl und gludlich fühlen inmitten einer Bracht biefer Bepjagb nach tem Dammon nicht entfagen Gie mußten Beibe verfprechen, balb wieder gu will, fo foll Dito fich trennen von ibm und ein eigenes, ehrenhaftes Gefdaft grunben, ober meinetnehmen ; wenn er bas thut, jo will ich als fein "Es war ein wunterbar foner Abend", fagte treues Beib ibm folgen bis an's Enbe ber Belt

"36 begreife, baf er fit weigert, biefe Bebin-"Und Eden ift ein reigendes Befchopf", ermiberte gungen ju erfüllen", fagte Eugen, gebantenvoll bas Stantpuntte aus berechtigt fein, aber fie find gu hart."

(Fortsetzung folgt.)

Borfen-Berickt.

Steittin, 11. September. Wetter: schön. Temp + 14° R. Barom, 28" 6". Whid D.

Beigen matt, per 1000 Klgt. ioto geld. u. weiß 175—196, neuer 170—190 bez., per September-Offober 192—191 bez., ver Offover-Novembe. 192,5—192 bez., ber April-Mai 202—201 bez.

Roggen matt, per 1000 Kigr. loto ini. tteuer 120—148, per September- Thober 147 bez., ver Oftober-Kovember 147 bez., per Rovember-December 148,5—149 bez., per April-Mai 154 bez.
Gerffe schwer verläuslich, per 1000 Klgr. loko Oberbr.

11. Märt. 125-138, feine Brau= 148-158. Dafer ruhig, per 1000 Rigr. loto alter 138—148 neuer 126-134 bez., per April-Mai 138,5 bez.

Binterrähjen unverändert, per April-Mai 138,6 bez.
Binterrähjen unverändert, per 1000 Kigr. loto 290—

12 bez., per Seniember Offoder 315 B.
Miböl unverändert, per 100 Kigr. loto ohne Faß bet Kl. 68,5 B., per September 67,75 B., per September-Offoder 67 B., per April-Mai 68 B.
Spirinis weichend, per 10,000 Kiter % loto ohne Iak ohne Handel, per September 53,1—51,8 bez., per September-Offoder 52—51,8 bez., 51,5 B. u. Gd., per Offoder-Vancuere 10,5—51,8 bez., 51,5 B. u. Gd., per Offoder-Vancuerer 10,5—51,8 bez., 50,4 B. u. Gd., per

Ottober-Robember 60,5-51,3 bes., 50,4 B. u. G., ser Robember-Desember 49.6-49,4 bes., 49,5 B. u. G., ber April-Mai 50,8-50,5 bez , 50,6 B. u. G. Betroleum fester, per 50 Rtgr. toto 8,35-8,45 tr. bez., alte Usance 8,80-8,85 tr. bez., per Dezember 8,85

Aluxun zum Bau einer Lutherfirche in Berlin.

Mm 12. April bat ich jum ersten Male gu bem Baue einer Lutherfirche in Berlin und hoffte, daß Jeber, welcher mit mir in Luther das gewaltige Multzeng Sottes im Kampfe um ben Glauben verehrt, nach gräften bazu beitragen wurde, um die Erinnerung an ben großen Reformator in würdiger Beise zu befestigen Bis heute ist der 30. Theil der Baulumme, die gegen

300,000 M. betragen w rb, vorhanden.

Die Rirche muß und wird gebaut werben; aber es thut Eile Noth! Denn mit jedem Tage rücken wir dem 10. November näher. Drum Ihr treuen Berehrer des starken Glaubensmannes, Ihr Freunde und Glieder der ebangelischen Kirche aus allen Genen Deutschlands zaubert nicht, öffnet bie Truben, traget bergu bie bereit liegenben Baufteine, aus welcher erstehen foll bas herrliche Baumerf zur Ehre Gottes und zur Erinnerung an den Gerechtesten seiner Knechte. Luc. 6, 38 Berlin W., Potsdamerstr. 52, den 1. September 1883.

Carl Heymann's Verlag, Berlin, W. Rechts- und Staatswissenschaftliche Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

Demnächst wird erscheinen:

M. von Brauchitsch: Die neuen Preussischen

Verwaltungsgesetze. Mit dem Bilde von Brauchitsch's in Stahlstich. Vollständig umgearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt

Studt, Kgl. Regierungs-Präsident zu Königsberg;

Braunbehrens, Kgl. Geh. Reg.-Rath und vortrag. Rath in Ministerium des Innern

2 Bände elegant gebunden Preis à M. 7 bis M. 8. Das hochberühmte Werk wird nach dem Tode des Geh. Ob.-Reg.-Rathes v. Brauchitsch mit Benutzung seiner Notizen und Hineinarbeitung des neuen Landsen neuen Landesverwaltungsgesetzes und des neuen Zuständigkeitsgesetzes sich gewiss auch in dieser Auflage auf seiner Höhe erhalten. Vorausbestellungen nehmen alle Buchhandlungen, sowie die Sortiments-Abtheilung der Verlags-Buchhandlung schon jetzt

Waffermühlen=Verkauf.

Wegen Zurruhesetzung wist ich mein Mühlengut billigst vertaufen. Es liegt ½ St. v. Stadt u. Bahn, besteht aus Mahlnnühle, 3 fr. Gängen, Reinigungsgang und Schneibemühle, mit starter, aushaltender Wasserfraft, 1000 Whp. pro Anno, 200 Mrg. Land incl. 40 Mrg. Wiesen, guten Gedänden. Inventar und volle Ernte, Anzahlung 20 Mille. M. Kest. wollen ihre Adr. unter A. B. 760 an die Erpedition dieses Wlattes, Kirdplaß 3. einsenden. plat 3, einsenden.

In Meine lieben Berliner'

Ein äußerst anregender Roman aus der Feder des altbewährten Käntpen Selemidt-Weissensels, der die hochinteressante vormärzliche Sturms und Drangveriode behandelt und mit der großen Bewegung des 18. März abschließt, erscheint im nächsten Quartal im Feuilleton des "Berliner Tageblatt".

tung auch nur annähernd erreicht. So große Erfolge können nur durch wirkliche Leistungen erzielt
werden; sie liesern den Beweis, daß das "Berliner Tageblatt" die Ansvrüche, welche man an eine große volitische Zeitung zu stellen berechtigt ist, in vollem Maße zu berriedigen weiß Die besonderen Borgüge des "M. W." bestehen vornehmlich in Folgendem: Tä maliges Gricheinen als Morgen- und Abendblatt, wobon Letteres bereits mit ben Abendgugen befördert wird und womit ben Abonnenten außerhalb Berlins sehr gedient ist. — Freisinnige, von allen speziellen Fraktionsrücksichten unabhängige politische Haltung, die dem "B. T." es gestattet, zu jeder einzelnen Frage sein objektives llrtheil freimilikig abzugeben. — Zahlreiche Spezial: Telegramme von eigenen Korrespondenten an ben Soupt-Beltplägen, burch welche bas ,, B. T.

Das "Berliner Tageblatt" nebst seinen 4 Bei- Herchauses, sowie des Neichstages, welche, soweit blättern: ill u ftrirtes Bigblatt, ULK", möglich, bereits im Abendblatte veröffentlicht werden. belletristische Bochenschrift "Deutsche Leschalle", — Bollständige Handelszeitung, so- wohl die Börse als den Produkten- und Waarenwohl die Börse als den Produkten- und Waaren-ban und Dauswirthschaft" und "Industrieller Wegweiser" ift, in Amerennung der Keich als tigkeit, Vielseitigkeit und sorgältigen Auswahl seines Inhaltes, in Tolge des frischen durchweht, die bei Weitem gelesen ke und verdreitet und gen den Tons, welcher seine Spalten durchweht, die bei Weitem gelesen ke und verdreitetste Zeitung Deutschlands geworden, indem es einen sesten gelesen welche Tausend Modumenten sich erworden, welche aeworden, indent es einen seinen seinen bont ca. graphichen Williedungen der Wentigen Seewarte 71 Taujend Abonnenten sich erworden, welche vom selben Tage, erscheint bereits in der Abendsüber ganz Zeutschland, derbreitet sind. Diese Abons unsgabe. Militärische und Sports nentenzahl hat discher noch keine zweite beutsche Zeisungabe. Militärische und Sports nach auch nur annähernd erreicht. So große Erstolge können nur durch wirkliche Leistungen erzielt leihungen. Ae ich haltige und wohlges werden; sie liefern den Beweis, daß das "Berliner ist er Tageblatt" die Answirklade welche war aus die Keichsbeuntstadt wie der Kroningen interessgate Ge-Reichshauptstadt und den Provincen, interessante Ge richts-Verhandsungen, die auch das Bedürsniß nach einer unterhaltenden und über die Tagesereignisse orientirenden Lettüre täglich befriedigen. — Theater, Runft, Literatur und Biffenich aft finben im täglichen Feuilleton des "Berliner Tage-blatt" jorgfältige Behandlung in geistvoll geschrie-benen Feuilletons hervorrogender Schriftsteller. Der billige Abonnementspreis beträgt bei allen Reichs= postäntern, welche jeberzeit Befrellungen entgegen nehmen, nur 5 Mart 25 Bf. pro Duartal für alle 5 Blätter gujammen.

Allen nen hin intretenden Abonben Honpt-Weltplätzen, durch welche das "B. T." mit den neuesten Nachrichten allen anderen Zeitunsgen stetst voran zu eilen im Stande ist. — Auss "Das Spiel ist aus" von Konrad Telmann führliche Kammerberichte des Abgeordnetens und gratis und franto nachgeliefert.

Prämitrt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silhere Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

durch Liebig, Bunssen, Fresenius analysirt, sowie erprobt und geschätzt von medizinischen Autoritäten, Bamberger, Virchow, Mirsch, Spiegelberg, Scanzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Mussmaul, Friedreich, Schulze, Wunderlich etc. verdient mit Recht als das

vorzüglichste und wirksamste aller Bitterwässer

empionien zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwassenhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird stets ausdrücklich Saxlehner's Bitterwasser zu verlagen. Der Besitzer Andreas Saxlehrer, Budapest.

AU BON MARCHE. Firma Aristide Boucicant

PARIS.

Nouveautés.

PARIS.

Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma "Au Bon Marché. Wir beehren uns die geschätzte Damenwelt zu benachrichtigen, dass die Ausgabe unseres illustrirten Preiskovrant's für die Sommersaison erschienen ist und wird derselbe auf Verlangen Jeder mann mortofrei zugesandt werden.

Ebenso verschicken wir auf Wunsch gratis used portofred jegliche Proben unserer nenesten Seiden, Wollen- und Bedruckten Mudestoffe etc., sowie auch die Albums, Beschreit ungen und Abbildungen der von unserer Firma geschaftenen neuen Tellettem, Bannen- mitte, fertigen Boben und Cortume, Mintel und Ueberwürfe, Mocke, Unterwöcke und Rüstgenrücke, Anzuse für Banaben und Middenen, fertige Weiss- waaren und Eichwänehe, Sonnenschirme, Rinndschulze, Cravatten, Bilumen, Federa, Manacasolullo etc.

Wir bringen in Erinnerung, dass die Errichtung unseres Speditions-Hauses in Köln a. Rh. uns gestattet, alle Bestellungen von 25 Francs aufwärts — mit Ausnahme der Möbel und Bettgeräthe nach ganz Deutschland portofred bis zum Bestimmungsort zu liefern. Nur der eigentliche

Eingangszoll ist vom Empfänger zu tragen.

Das Haus AU BON MARCHE hat für den Verkauf keine Filialen, Reisende, Agenten oder sonstige Vertreter, weder in Paris, noch in der Provinz oder im Auslande.

No. 13,321. Au Bon Marche.

Vereinsbank # Berlin

Actien-Gesellschaft; — emittirt und bollbezahlt: 8 Millionen Mart; — emittirt und bollbezahlt: 6 Millionen Mart, Abernhamt die Bejorgwig des An- um Vertaufs börfengängiger

jum officiellen Tagescours ber Berliner Borfe, fowie die Ausführung fonftiger bants und börfengeschäftlicher Ordres, insbesondere auch die Aussührung von Börfen-Zeitgeichäften au caulanteiten Bedingungen. Die von der Bant in Aufan gebrachte Provision beträgt

Die von der Bant in Aufan gebrachte Provision beträgt aussichließlich ein Zehntel Procent. Die Einziehung von Inscoupous, Providendenscheinen und ausgesooken Sinden, jowie die Controle der Bertoofungen, die Einhofung neuer Coupousbogen wird den Aunden der Bant fostenfrei unter Berechung des Bortos beforgt. – Ver-werthung der in freunder Münze zahlbaren Eundonse einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen Vorsen Course. Lombard-Darlehlte werden zu 65.—95 pct, des Course merthes auf börsendingen Werthvoriere is nach Curolität der zu

werthes auf berjengungige Berthpaviere, je nach Qualität ber zu beleibenden Effecten zu 5-61/2 pet. per annum franco Provifion gewährt. Baar-Depositen werden zur Verzinfung ent-

gegengenommen, es beträgt bieselbe bergett bei Bildgaft barteit ohne vorherige Klindigung 2 pCt., bei Ltägiger Klindbarteit 3 pCt., bei 14 itagiger Bl/2 pCt., bei 4 podentlicher 4 pCt. und bei 2monatlicher Klindbarteit 41/2 pCt. per Jahr, frei von allen 2monatlider Kindbarfeit 41/2 pot. per Jahr, fret von aften Spejeu. — Wechfel = Domicilirung ; Giro-(Cheques=) Werfehr.

In dem Leivzigerstraße 95, parterre, besindlichen Wechsiefelschäft der Bauf wird der Amian der ansätändlichen Geldstren, sowie von Coupons, der Ami und Bertauf von Essecten z.c. ju coulantesten festen Coupon der and je nach Bund gur Berechung auf Grundlage des nächftolgenden Bortencourses bewirk, ebenso wird dasselbst über Ausloofung von Essecten, über Anlage in ödriengdingtgen Bertupapieren ze. vereitwilligh Ansätünfs ertheilig letteres geichiehr auch an die Bant gerichtete mit Retourmarte versehene driestliche Anfragen.

Baar singalungen für die Bereinsbant nehmen alle Neichsbanksellen fohenriet entgegen.

bantstellen tostentrei entgegen Die Direction.



Cin Countract

bicht vorm Königsthor mit gutem Ueberschuß und ge-sicherten Hypotheten bei 2000 Thir. Anzahl. zu verk. Offerten unt. A. B. 10 i. d. Exp Schulzenstr. 9 erb.

R. Grassmann's

Papierhandlung,

Schulzenstraße 9 und Rirchplat 3-4, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Schreibebüchern

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in berichiebenen Weiten, Doppellinien für Deutsch

verschiebenen Weiten, Doppellinien für Deutschild, und Latein (wit und ohne Richtungslinien), Griechisch, Votanden, Mechenbücher u. s. w. Schreibebücher auf schienen starken weißen Schreibebücher auf schienen starken weißen Schreibebücher des Mf.

Schreibebücher desgl., steif brochirt, 10 Bogen stark, à 20 Pf., 20 Bogen stark, à 40 Pf. Oktavbücher mit und ohne Linien, 2 Bogen stark, à 5 Pf., 4 Bogen stark, à 8 Pf., 10 Bogen stark, à 20 Pf., 20 Bogen stark, à 40 Pf. Schreibebiefte desgl., 2 Bogen stark, à 5 Pf., per Duzend 50 Pf.

Schreibebiefte desgl., 2 Bogen stark, à 5 Pf., per Duzend 50 Pf.

Schreibebiicher auf fiartem extrafeinen Belin-

papier, 31/2-4 Bogen ftart, à 10 Pf, per Dugend 1 Mt., 10 Bogen ftart, à 25 Pf., 20 Logen ftart, à 50 Pf., 30 Bogen ftart,

A 75 P.
Ordnungsbindjer à 10 Pf.
Unigabedicher à 10 Pf.
Unigabedicher à 10 Pf., größere 25 Pf.
Rotenbildjer à 10 Pf., größere 25 Pf.
Zeichneubildjer à 8, 10, 15, 20, 25 u. 50 Pf.,
extra große à 1 Pf.
Kontobildjer zu 5, 10, 15, 20 mb 25 Pf.

Notizbiicher in Wachstuch, Leinewand, Leber 2c. zu den billigften Preisen.

Einiges vom Abel im alten Pommerlande.

Das Lehnswesen.

Alls in ber Folge bie herzöge Barnim X., Bogislav XIII. und P,ilipp II. fich buldigen ließen, mit Schulben beschweren burfen. baten bie Borfen aufs Neue, mit bem Lehnseide 2c. Barnim und Bogielav fonell bintereinander gestorben | Lehnebriefe toftenfrei.

verschont ju bleiben, aber bies murbe ihnen nicht nicht, bag bei Beraugerungen blos ber Agnaten Rudlehr aus Italien zwei berühmte Jurifien Betrus jugeftanben ; tie herricher beriefen fich barauf, baf Bewilligung notbig fein follte, fondern fle mußten und Binceng von Ravenna, Bater und Sohn, als fle bem Bergog Johann Friedrich ben Gib geleiftet auch biergu bie Enwilligung ber Landesherren nach. Profesjoren mit nach Greifswald. Betrus, welcher batten. Die Borfen erfiarten barauf daß fle ihre fuchen. Dogleich die Borfen fich folieflich fugen ein Rompenblum über bas Lehnerecht forieb und Freiheit por Gricht erweisen wollten und bies mußten, fo erlegten fie boch bis auf Bogislav's XIX. auch Borlefungen baruber hielt, wollte in Ansehung icon gethan haben wurden, wenn nicht bie Bergoge Beit feine Rangleigebuhren, fonbern erhielten ihre ber eröffneten Lehne nach lombarbifchem, bagegen

möchte, und follte einer wegen eines Bergebens Die B ofefforen ber Jucisprubeng mußten felbflo.r- bag nach bem Derfommen eine folde Mitbelebnung feines Lebns beraubt werben, bag foldes nicht fur flandlich mit ben Bestimmungen bes Lehnerechtes gur Lehnefolge nicht nothwendig mare. erledigt gehalten ober ju Tijch. und Tafelgutera am bestem befannt fein, baber mar es auch billig, gelegt, fonbern bem nadften Lebusnachfolger ertheilt bag berartige Streitigkeiten vor ihren Richterftubl werden möchte. Als Schloggejeffene ba'ten fle gezogen murden. Als unter bem Bergoge Bogisprivilegium fori, biefes möchten ble Fürsten auf lav X. fich folche Streitigleiten febr mehrten und ole funtig ju ermerbenben Guter ausbehnen ; leinen bie Gingtebung ber eroffneten Lebne gur landeeberrber Lehnevettern möchte fein Gut über ein Drittel lichen Rammer uneingeschranfter nach bem fremblaubifden Rechte als nach bem altpommerichen ber-Alle biefe Bitten murden ihnen gemahrt, nur bie tommen gefcheben tonnte, jo brachte er bei feiner ein anderer Jarift, Ritider, ben Bogielav gleich Seine bollige Ausbildung erhielt bas pommerich: falle mitgebracht ba'te, nach bem fachfi ben Lebne-Bon Reuem versuchten fie im Jahre 1622 bei Lehnswesen erft in ber erften Salfte bes 17. Jahr- rechte sum Bortheil bes Bergogs entscheiben. Aber bem letten pommeriden herzoge Bogislav XIX. Die bunderte; vorber beruhte die rechtliche Beidaffenbeit der biefe R uerungen erzeugten Migvergnugen, Rlagen Bitte, ihnen ihre alte Freiheit wiederzugeben. Zwar Lehne meiftens auf bem Bertommen. Allmälig aber mur- und Brogeffe von Seiten des pommerfc rugenfden außerten fie bie hoffnung, por bem Richtfuble ba- ben manche ftreitig geworbene Buntte por Gericht Abels, welche jum Theil bem Reichefammergericht in afteren Beiten mar bies aus Mangel an Stammmit burchbringen gu tonnen, boch erflarten fie, auf feftgestellt und naber bestimmt. Eft ale bie Uni- gur Enticheidung vorgelegt murben. In einigen ihrem Rechte nicht gu besteben, fondern baten nur, verfitat ju Greifemalo im Jahre 1456 gestiftet fiegte ber Bergog, in andern ber Abel. Bogislav ba fle bieber ale Gesammthande an einen Sat wurde, fdeint bas lombarbifde Lehnerecht nach und bemubte fic, ju behaupten, bag nach ber aitpomgegriffen batten, fie auch mit ber Befammthand nach in Gebrauch gelommen ju fein. Da aber bie merfchen Lehnsbestimmung feine Bettern eines pomju begnadigen, bag, fo lange noch Borfen am Leben pommerfchen Lebne von gang anderer Urt waren, merichen Bafallen jur Lebnsfolge gelangen tonnten, waren, einer bem andern in bem jegigen und funf. fo murbe jenes auswärtige Lebneredt nur fub- wenn fie nicht bie Gefammthand baran erlangt tigen Lehne, welche erworben refp. eröffnet wurden, fibiarifc angewandt, wenn hertommen und Ge- batten. Aber biefe Behauptung wurde mit allem nach ben Graben ber Bermantichaften nachfolgen mobnbetten bei Streitigfeiten nicht mehr ausreichten Ernft besteiten und von ber Begenfeite bewiefen,

Heberhaupt wandte ber Moel alles Mögliche an, um ben Gieg über answärtige Richtsbestimmungen gu erfampfen, und es gludte ibm auch ichlieflich. Die eröffaeten Lehne burften von ben Fürften nicht eingezogen and ju ihren Tafelgutern gemacht werben, foatern es mußten andere lebnefabige Berfonen bamit begnabigt merben, auf bag nicht burd biefe Einziehung eine Minderung ber Roficiente erfolge und ben Uebrigen bie Laft biefer Be pflichtung noch vermehrt murbe. Die Belehnung gefcab - um bles noch nachzuholen - vermittelft eines Sutes, welchen bei einer Ge ammtbelehnung alle Mitbelebnte aufaffen mußten. Ber auf Befehl bes Lehneberrn bem Bafallen fein Lehnegut anwies, erhielt bafür als G:bubr ein Baar Dofen. Bu Lehnderben gebotten in Pemmern nicht nur bie "leibeslebns. fabigen" Dachlommen, fonbern auch Die Bettern. wenn fie erweisen tonnten, daß fie Eines Wefchlechte, Rimens, Schildes und Bertommens maren. Aber tafeln ichwer ju erweifen und baber entstanben fo viele Streitigleites. Um biefe abzumenben, murbe bie Mitbelehnung ober bie Befammthanb eingeführt, ber nächste Lehnen:tter wurde als Lehnenachfoiger

(Fortfehung folgt.)

Letzte diesjährige Fahrt nach Rügen, Crampas, Sassnitz (Rhede)

mit dem schnellfahrenben großen Rabbampfer Der Kaiser" od. "Prinzeß Royal Victoria"

Das Programm ift folgendes: Sonnabend, ben 15. September, Mittags pragife 12 Uhr,

Abfahrt von Stettin. Gemeinsames Abendeffen und Tanzvergnügen in Crampas, Hotel Wallfisch, Nachtruhe baselbst. Sonntag früh Tour zu Fuß ober zu Schiff nach

Stubbenkamn

gemeinsame Besichtigung der Naturidjönheiten und sehenswerthen Junkte baselbst. Gegea Nachmittag Rückkehr nach Sahnig. Table d'hôte im Wallfisch oder nach Belieben

Nachtruhe in Crampas. Am Montag früh nach Anordnung des Kapitäns Rückfahrt nach Stettin. Presse: Für die Fahrt nach Sahnis, Crampas (Rhebe) für hin und zurück. M. 5,25, für eine Nacht Logis (Bett), Morgens Kaffee, Butter und Semmel M. 1,75, alles zusätze Pakt wern all besieht wiederung

Fir die zweite Naht, wenn es beliebt, wiederum

Die Betheiligung an der Fahrt nach Studbenkammer, sowie die Theilnahme an dem gemeinsamen Essen ift Jebem anheimgestellt. Jum Logis und Abendessen in Grampas muffen die Billets spätestens bis Freitag Mittag auf den Berkaufsstellen gelöst werden. Wegen der notorisch theuren Breise für Lebensmittel auf Rügen sind die odigen billigen Preise bei Herrn Hotelbesitzer Blschof, in der Borausiehung genügender Betheiligung, fest abgemacht. Herr Bischof liefert prinzipiell ausgezeichnete Speisen und Getränke und wird das Abendessen für 1,50 Maus 3 Gängen bestehen Die Bahl ber Konverts muß bis Freitag Mittag telegraphisch nach Crampas gemelbet werden und wird gebeten, dies

nicht zu übersetzen.
In den ermäßigten Preisen hat die Rheberei nur 180 Billets zur Berfügung gestellt.
Un Bord des Schiffes treten unbedingt die

bollen tourmäßigen Fahrpreise (etwa bas Dreifache

Es wird gebeten, die Billets möglichst sofort zu beziehen. Spätere Borwürfe, wie z. B. im vergangenen Jahre bei ber letzen Extrafahrt nach Stubbenkammer, Jahre bet der legten Extealagit nach Sindbenkalitäter, wo weit über 100 Personen, die noch am Bo d des Schiffes Billets lösen wollken, zurückbleiben mußten, somen dann die Unternehmer nicht treffen.
Die Schiffsrestauration bewilligt ermäßigte Preise. Die eigene Berproviantirung für die Tour nach Stubbenkammer 2c. ist zu empsehlen. Für Musik ist

Die Fahrt findet selbst bei Regenwetter statt, und wird auch bei so unglinstiger Witterung die Theilnehmer nicht aubefriedigt lassen, wie dies die Fahrt vor zwei Jahren bewies, wo trot des naffen Betters alle Theilnehmer fich töftlich amufürten.

Billets für Fahrt, Abendossen und Logis sind zu haben in Stettin bei

Herrn C. Kratzsch, Francustraße 49, H.rrn Uhrmacher Dittmer, gr. Lastadie 46 Kaufmann B. Gramtz, Lindenstraße 6, Raufmann Th. Brehmer, Papierhandlung,

Breitestraße 48, Kaufmann **H. Lorentz.** Hennarst 7, Kaufmann **J. G. Prüfer**, Mönchenstr. 27, Papierhandlung,

und in Stargard i. Bomm. bei Herrn H. N. Lorentz, Holymarkiftraße, Emil Mayer, Biktoria-Garten, Brauereibesiger Kuppermann, gr. Mühlenftraße 18.

Firm. The Möbel, Spiegel und Polster. waaren Jabrik

Max Borchardt. Beutlerstraße 16-18,

empfiehlt ihr großes Lager von mur reell gearbeiteten Möbeln in allen Holzarten von ben einsachten bis zu ben elegantesten zu noch nicht bagewesenen billigen Breifen

Stettin, Frauenstraße 51.

jum Auslegen von Biehfrippen, 1/2" bick, 10 unb 12" breit, bei Albert Lentz.

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,

sehen von Leinenkragen. von 3 bis 6 Tagen doch nur von 4 bis theuerste nicht mehr als Kragen. Mey's Stoffendeter Schönheit der Form, vollem Appret die grösste stets neue Kragen



haben also genau das Aus-Jeder einzelne Kragen kann getragen werden und kostet 7 Pfennige, also der das Waschlohn der leinenen kragen bieten bei volltadellosem Sitzen, pracht-Bequemlichkeit, da man trägt, die also immer passen.

gut Zu beziehen vom Versandt-Geschäft

MEY&EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrirte Kataloge gratis u. franko versandt werden,

ausserdem in STETTIN

Löwenthal Sohn,

Inhaber Max Liventhal. Mönchenstrasse 15.

Weisse Gardine

in Zwirn, engl. Tüll, Mull mit Tüll, Tüll

größter Auswahl

ungewöhnlich billigen Preisen.

Gebrüder Alren. Breitestr. 33.

Reichhaltigste Auswahl.

bevorstehenden HCPDSI-SAISON empfiehlt die

Gardinen-Fabrik von Bruno Güther, Fabrikant u. Hoflieferant, Berlin, O., No. SO. Grüner Weg No. SO,

ihre reichhaltigste Auswahl besonders in Engl. Tüll-Gardinen, sowie Doppel-Zwirn-Gardinen,

Mull mit Tüll-Cardinen und gestickten Tüll-Gardinen. Bei Entnahme eines ganzen Stückes Gardine von 22 Metern werden nur 20 Meter berechnet. Fabrik-

Reelie Jeden Montag Austerkauf zurück-Bedienung. gesetzter Gardinen!

preise.

Muster-Ausstellung zur Leipziger Messe!

Augustus Plat, vis-à-vis der Hauptpost! Neuheiten in Blumentischen und Ständern von Schmiebes Gifen, vergoldet und broncirt, auch im deutschen Stil, Bimmersontainen, Kinderschlitten, sowie meiner sämmtlichen Fabrikate in schmiedeeisernen Möbeln!

Die Gisenmöbel-Jabrik

Carl Schmidt, Leipzig=Reudnit.

Export!! Berliner Weißbier! bon A. Beitzseh, Berlin, S., 35, Ritterfir. 35.

Kullid = Sarepta = Fluid befreit nach Einreibungen überraschend schnell von den heftigsten rheumatischen Schmerzen, Glieberreißen, und heilt gichtliche Anschwellungen, Lähmungen, Gelenkver-

1000 Mb werden Demjenigen zugesichert, ber die Un-

wirksankeit nachweist. Original-Flaschen à 3 M mit Gebrauchs-Anweisung sind nur allein zu beziehen von

J. Barth, Apothefer, Berlin, SO., Röpniderftraße 129.

ummi à Dgb. 3 M, 41/2 M6
und G M versenben
briefl. geg. Rachnahme S. Wiener & Co.,

Stettin, Schulzenstraße Rr. 19. tgettich spette u. Atteste 1871—83 resp. Autweisung 'aut

Rettung von Truntsucht, selbst im höchsten Stadium periodisch u. habituell mit u. ohne Wissen vollständig zu beseitigen. **W. C. Falkenberg**, Berlin, N., Acker-

3ch befenne hiermit, baß meine Meußerung, in bem Saufe bes Fischermeifters Reinhard Reiser feien Denungiationen gegen ben Böttcher meifter Karl Kuwatsch gefertigt, der Wahrheit nicht entspricht und nehme des halb diese, Herrn **Relieer** von mir angethane Beleidis gung hierdurch öffentlich zurück. Körenberg, den 11. September 1883.

Schornsteinfegermeifter.

eine an tins - Anträge, große Angahl, versenbet verichlossen b Familien-Journal, Berlin, Friedrichftraße 218. Retourporto 65 &. erbeten.

Alls Jagd= oder Forst=Alufseher fucht ein mit den beften Beugniffen versehener junger

fräftiger Jäger Stellung. Gef. Offerten durch **Mansemstein & Vogler, Magdeburg**, unter **W. B. 730** erbeten.

Lehrlings-Gesuch

Ich suche sogleich oder z. 1. Oktober einen Lehrling gegen monatl. Entschädigung. Gustav Toepfer, Kohlmarkt,

Lampen- und Kunsthandlung, Magazin für Haus und Küche

Gine Dame in gesetzten Jahren, welche viele Jahre eit Bungeschäft selbstständig geleitet, sucht ähnliche Stellung

Wichmann, Stett'n, gr. Schanze 15, 4 Tr.

Rebenverdienst

für Beamte, Agenten aller Branchen, Behrer, sowie sonstige vertrauenswürdige Personen wird durch den Verfauf von Staatspapieren und gesetzlich ersaubten Prämienkoosen gegen Theilsahlung unter äußerst konlanten Bedingungen geboten. Bei sonst spesiologer Thätigseit ein Monatseinkommen von 100 Me mit Leichtigket ein Monatseinkommen von 100 Me mit Leichtigket den zu erzielen. Dfferten an die Deutsche Rommiffions-Bant Klima & Co., Berlin, W., Friedrichstraße 66.

311 erlernen, wird gesucht. Abr. unter B. 12 in der Expedition dieses Blattes Kirchplat 3, erbeten.

Gin fraftiger junger Mann, ber Luft hat, bie Brauerei